

Kunst & material
Juli / August 2013

IM GESPRÄCH

Den Rubikon überschreiten

Ostrale '013 bietet breites Spektrum
zeitgenössischer Kunst



Brele Scholz
28 Europeans, 2013
28 große Köpfe
verschiedene
Hölzer, Stelen
© Brele Scholz

werden: An Sonntagen und nach Voranmeldung können sich Besucher jeden Alters mit den Eindrücken des Ausstellungsbesuches aktiv auseinandersetzen – Erkundungen und Experimente stehen dabei im Mittelpunkt. Eigene kreative Arbeiten mit vielfältigen bildnerischen Materialien werden fachkundig angeleitet und begleitet.

Das Programm „Kunstpatenschaft“, organisiert vom Förderverein der Ostrale, ermöglicht Schulklassen und Schülergruppen bei vorheriger Anmeldung kostenlosen Eintritt. Im Rahmen des Programms „Kunstvermittlung“ werden während des gesamten Ausstellungszeitraums Führungen mit unterschiedlichen Profilen angeboten. Auf Anfrage können sie in mehreren Fremdsprachen und mit besonderen Schwerpunkten umgesetzt werden.✍

Innovation fördern und aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Kunst abbilden – dies hat sich die Kunstschau Ostrale in Dresden schon seit dem Jahr 2007 ins Programm geschrieben: Jährlich zeigen etwa 160 Bildende Künstler aus mittlerweile über 30 Nationen das Spektrum der Gegenwartskunst. In diesem Jahr steht die Ostrale '013 unter dem Motto „Wir überschreiten den Rubikon“: Ziel ist es, die eigenen Positionen kritisch zu überprüfen und gleichzeitig dem Bewährten zu vertrauen. Der diesjährige Ausstellungzyklus beschäftigt sich im weitesten Sinne mit der Thematik des Ostens.

Kunstfreunde und Neugierige sind bis zum 15. September eingeladen, auf ca. 15.000 Quadratmetern die internationale Kunstschau und zahlreiche Veranstaltungen zu erleben. Auf dem Dresdner

Ostragehege und an anderen ausgewählten Orten der Stadt präsentiert die von internationalen Kuratoren zusammengestellte Schau wichtige Positionen in- und ausländischer Künstler. Die Ostrale '013 beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen: Welche Macht hat Kunst zur Überwindung sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Grenzen? Wie können diese sichtbar gemacht werden und wie kann der qualitative Austausch dazu gefördert werden? Wie lassen sich Grenzen durch Kunst erweitern oder gar auflösen?

Das Begleitprogramm bietet dem Publikum Erlebnisse aus Literatur, Musik, Tanz, Performances sowie temporäre Präsentationen. Neben den Workshops, die in diesem Jahr das Thema „Inklusion“ aufgreifen, können Interessierte im „Atelier der Dinge“ auch selbst kreativ

INFORMATION

Ostrale '013
Ostragehege
Messering 8
01067 Dresden
www.ostrale.de
+49-0351-6533763
www.facebook.com/ostrale